

Ausfüllhinweise: Es können nur die Zellen angesteuert werden, in welchen Daten erfasst werden müssen. Bitten nutzen Sie zum Löschen von Eingaben nur die "Entfernen"-Taste und nici en Rücktaste! Taste und nici im le Rücktaste!

\*Die Schülerzahlen der Deutsch-Klassen sind nur anzugeben, wenn die Klasse langfristigen Bestand hat (mind. 3 Jahre)

	im laufend		in den nächsten fünf Jahren ( aus den Geburtsregistern zu ersehen )										
		2023/24		2024/	25	2025	/26	2026	/27	2027	//28	2028	/29
Jahrgangsstufe	Schüler (ohne Ü-Schüler)	davon Schüler mit Migrations- hintergrund	Anzahl Klassen	Schüler (ohne Ü-Schüler)	Anzahl Klassen	Schüler (ohne Ü- Schüler)	Anzah Klasser						
1	56	9	2	64	3	65	3	68	3	70	3	69	3
2	61	18	3	56	2	64	3	65	3	68	3	70	3
3	45	14	2	61	3	56	2	64	3	65	3	68	3
4	54	16	2	45	2	61	3	56	2	64	3	65	3
Summe GS	216	57	9	226	10	246	11	253	11	267	12	272	12
Abgänge an Gymn. in %	20%			20%		20%		20%		20%		20%	
Abgänge an RS in %	45%			45%		45%		45%		45%		45%	
Schüler für MS	19			16		21		20		22		23	
Schüler in D-Klassen*													
Summe GS INKI. D- Schüler	216			226		246		253		267		272	
Gesamtanzahl Klassen inkl. D-Klassen			9		10		11		11		12		12
davon jahrgangs- kombinierte Klassen													
Klassenzimn	ner												
vorhanden			9		9		9		9		9		9
überzählig			0										
fehlend			0		1		2		2		3		3
Historias			1										

Hinweise:

## Voraussichtliche Grundschülerzahlen

- Schuljahr 2024/25
   226 Schüler:innen
- Schuljahr 2028/29
   272 Schüler:innen

Für die Mittagsbetreuung derzeit angemeldet: 90 Kinder (knapp 40 %)

## Aufteilung der Kinder aktuell

- Kloster62 Kinder
- Schule (OGTS)
   11 Kinder
- Warteliste
   17 Kinder

28 Plätze fehlen aktuell

## Ausgangslage derzeit

- beide Eltern (bei Alleinsorgeberechtigten der sorgeberechtigte Elternteil) müssen den Betreuungsbedarf durch Bestätigungen des Arbeitgebers nachweisen
- andernfalls keine Betreuung, keine Warteliste!

# Ausgangslage ab 01.08.2026

- Grundschüler (stufenweise bis zur 4. Klasse)
  haben gesetzlichen Anspruch auf eine
  Ganztagsbetreuung bis mind. 16 Uhr
  unabhängig von der beruflichen und
  persönlichen Situation der Eltern!
- Betreuungsanspruch (bis auf max. 4 Wochen Schließzeit) <u>auch in den Ferien!</u>

## Erwartungen ab 01.08.2026

- deutlich steigende Anmeldezahlen für die Mittagsbetreuung aufgrund entfallender Bedarfsprüfung (aktuell 40 %, im Rahmen des Förderantrags 80 % beantragt)
- deutlich höherer Personalbedarf aufgrund längerer Öffnungszeiten und Ferienbetreuung

### Betreuungsbedarf

#### **Grund- und Mittelschule Nandlstadt**

#### Schüler gesamt

lt. 5-Jahres-Statistik	Grundschule	Mittelschule
493	272	221

Betreuungsprognose Mittagsbetreuung 80 %	218	
Betreuungsprognose OGTS 40 %		88
Gesamthetreuung	306	5

gemeldete Zahlen	269	115
gesamt	384	

## Geplante Maßnahmen

- Erweiterung der Betreuungsmöglichkeiten am ehemaligen Kloster durch Anbau einer weiteren Containeranlage für eine zusätzliche Gruppe von 20 bis 25 Kindern (Marktgemeinderatsbeschluss liegt vor)
- Erweiterung der Grund und Mittelschule (aktuell in fortgeschrittener Planung)

- Variante 1
  - → kurzfristiger Umzug der VHS in das ehemalige Sparkassen-Gebäude
- Variante 2
  - > konzeptioneller Umbau, evtl. auch für VHS
- Variante 3
  - → konzeptioneller Umbau mit Aufstockung und Mehrfachnutzung/Kombinutzung

Variante 1

→ kurzfristiger bedarfsgerechter Umbau für einen Auszug der VHS aus dem ehem. Kloster

→ Kosten ca. 250.000 Euro (keine Förderung)
→ Platz für die Mittagsbetreuung im gesamten
Kloster (auch im Hinblick auf Ferienbetreuung),
Betreuungsbedarf kann komplett gedeckt werden

→ ABER: Alle Alternativen geprüft? Gemeinsame Nutzung des 1. OG durch MiBe <u>und</u> VHS möglich (im Hinblick auf 250.000 Euro für 3 Jahre)???

## · Variante 2

- → mit der Städtebauförderung abgestimmter Umbau für VHS oder andere Nutzung (evtl. mit neuem Dach, neuen Fenstern auf der Süd-Ost-Seite...)
- → Kosten ca. 500.000 Euro, Eigenanteil (mit Städtebauförderung) ca. 260.000 Euro
- → keine kurzfristige Entlastung für MiBe, Ablehnungen wahrscheinlich (sofern nicht 1. OG mit VHS gemeinsam genutzt werden kann)
- → aber finanzielle Förderung möglich

 Variante 3 → mit der Städtebauförderung abgestimmter Umbau mit Aufstockung des Gebäudes und Mehrfachnutzung (ggf. auch "Gemeindesaal", Sitzungssaal, Jugendtreff, Bücherei…) → keine kurzfristige Entlastung für MiBe, Ablehnungen wahrscheinlich (sofern nicht 1. OG gemeinsam mit VHS genutzt werden kann) → aber zukunftsfähige Planung → Kosten nicht bekannt

